

[Eine Reihe von EU-Ländern ist besorgt über die Aussetzung der Importe von ukrainischem Getreide - Medien](#)

12.05.2023

Eine Reihe von EU-Mitgliedstaaten, darunter Frankreich und Deutschland, sind besorgt über die Einführung eines vorübergehenden Einfuhrverbots für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der Ukraine nach Bulgarien, Ungarn, Polen, Rumänien und der Slowakei. Dies berichtete Politico am 12. Mai.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Eine Reihe von EU-Mitgliedstaaten, darunter Frankreich und Deutschland, sind besorgt über die Einführung eines vorübergehenden Einfuhrverbots für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der Ukraine nach Bulgarien, Ungarn, Polen, Rumänien und der Slowakei. Dies berichtete Politico am 12. Mai.

Es wird darauf hingewiesen, dass laut einem Brief, der von der Publikation verlesen wurde, die Minister von 12 Ländern „ernsthafte Bedenken“ über das Abkommen geäußert haben, das nach ihren Worten „die Integrität des EU-Binnenmarktes untergräbt“.

Frankreich, Deutschland, die Niederlande, Irland, Griechenland, Österreich, Belgien, Kroatien, Luxemburg, Estland, Dänemark und Slowenien fordern eine „dringende Klärung“ des Abkommens, das die Europäische Kommission „ohne Konsultation der Mitgliedstaaten“ geschlossen habe.

„Wir fordern die Kommission auf, zu einem transparenten Verfahren in Übereinstimmung mit den etablierten Regeln im Rahmen der Funktionsweise der EU und ihrer Mitgliedstaaten zurückzukehren“, heißt es in dem Schreiben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 171

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.